



Unsere Wirkung

für die 17 UN-Ziele der
nachhaltigen Entwicklung



ROCK YOUR LIFE! Zahlt auf 6 der 17 SDGs ein

Um global nachhaltige Strukturen zu schaffen, haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen 17 Ziele gesetzt, die in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung festgehalten sind: die UN-Nachhaltigkeitsziele bzw. Sustainable Development Goals, kurz SDGs genannt. Diese Ziele sollen bis 2030 von allen Entwicklungs-, Schwellen- und Industriestaaten erreicht werden, sind unteilbar und bedingen einander. Die SDGs richten den Fokus auf besonders benachteiligte und diskriminierte Bevölkerungsgruppen. Hierdurch soll die Welt gerechter, gesünder, friedlicher und sozialer gestaltet werden. Das Ziel: alle Menschen sollen in einer sozial gerechten Welt leben, gute Bildung erlangen und die Möglichkeit haben, einer menschenwürdigen Arbeit nachzugehen.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Weniger Ungleichheit: die Lücke um 50 % schließen

Eine Begleitstudie des renommierten ifo Instituts zeigt, dass unser Mentoring die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen aus sozial benachteiligten Strukturen deutlich erhöht und so die Lücke der Arbeitsmarktaussichten zu Jugendlichen mit günstigerem sozio-ökonomischen Hintergrund vollständig schließen kann.

„(...) die Befunde, dass Mentoring die Arbeitsmarktaussichten von stark benachteiligten Jugendlichen positiv beeinflussen kann, (sind) sehr ermutigend, um benachteiligten Jugendlichen effektiv zu helfen und die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu verbessern“ (ifo 2/2021, S. 38).

1 KEINE ARMUT



Armut in all ihren Formen und überall beenden

Unser Mentoring steigert nachweislich die Arbeitsmarktorientierung von Jugendlichen aus sozial benachteiligten Strukturen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Anteil der Jugendlichen, die angeben, dass sie nach der Schule eine Berufsausbildung machen wollen, um 22 Prozentpunkte ansteigt, wenn sie an unserem Mentoring teilgenommen haben. Die Fokussierung der Jugendlichen auf eine gute und realistische berufliche Zukunft nimmt durch die Teilnahme demnach deutlich zu, was wiederum künftige Armut vermeidet (ifo 2/2021, S. 36).

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Der sozio-ökonomische Status zählt zu den größten Risikofaktoren für die psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter. Es gilt deshalb, Jugendliche dazu zu befähigen, ihre Potenziale zu leben und eigenständig berufliche Karrieren zu gestalten. Die Jugendlichen befassen sich im Rahmen unserer Qualifizierung mit ihrer Ich-Identität, erhalten durch die Mentor*innen soziale Unterstützung, erlernen Bewältigungsstrategien bei Stress. Sie verstehen, was es bedeutet soziale Verpflichtungen einzugehen, indem sie aktiv ihre Mentoring-Beziehung pflegen. All dies sind wichtige Schutzfaktoren für den Erhalt ihrer mentalen Gesundheit (Hölling, H. & Schlack, R. (2008). Psychosoziale Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter - Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS). Das Gesundheitswesen 70 (3): 154-163).

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Durch unser Mentoring steigt die Geduld der Jugendlichen, welche anhand der Zukunftsorientierung und der Bereitschaft, Belohnungen auf die Zukunft zu verschieben, gemessen wird. Sozialkompetenzen - gemessen als Prosozialität, Vertrauen und Selbstwirksamkeit - werden ebenfalls positiv beeinflusst. Eben jene Sozialkompetenzen haben einen positiven Effekt auf die allgemeine Lebenszufriedenheit unserer Zielgruppe (ifo 2/2021, S. 36).

Ein positives Eigenbild und Selbstvertrauen haben wiederum Einfluss darauf, dass sich die Jugendlichen mehr zutrauen und sich ihrem Potenzial entsprechend aus- und weiterbilden wollen und Bildungsangebote mutig annehmen.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Unser Mentoring erhöht die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen aus sozial benachteiligten Strukturen deutlich und kann so die Lücke der Arbeitsmarktaussichten zu Jugendlichen mit günstigerem sozio-ökonomischen Hintergrund vollständig schließen.

Das ifo Institut hat in seiner wissenschaftlichen Begleitstudie eine Kosten-Nutzen-Analyse unseres Programms durchgeführt. Diese Analyse hat ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 31 zu 1 für die Zielgruppe der Jugendlichen aus stark benachteiligten Verhältnissen ergeben. „Diese Größenordnung legt nahe, dass die Kosten des Mentoring-Programms durch den generierten Arbeitsmarktnutzen mehr als ausgeglichen werden dürften“ (ifo 2/2021, S. 37).



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungs- fähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Jedes Jahr engagieren sich ca. 1.000 ehrenamtliche Mentor*innen bei uns. Dieses ehrenamtliche Engagement fördert nachweislich das Demokratieverständnis und führt langfristig dazu, dass unterschiedliche gesellschaftliche Schichten wieder zueinander finden. Dies führt zu mehr gegenseitigem Verständnis, zu mehr Toleranz und letztlich zu einer friedvolleren und inklusiveren Gesellschaft.



Sie haben Fragen?
Dann melden Sie sich gerne jederzeit.

Marvin Hiltrop

marvin.hiltrop@rockyourlife.de
+49 (0) 15758071910